

Das Wesen der Liebe

Ohne Sinn kann es Liebe nicht geben.
Sinn gleicht Notwendigkeit und ruht im Nichts.
Ins Nichts gelangen, heißt alle Worte durchschritten,
dass die lichte Seele hierüber wacht und herrscht.
Denn Liebe ist eher Erkenntnis, denn Denken.
Wo kein Denken, hier ist auch kein Selbst.
Wo kein Selbst, hier wohnt das Sein.
Dieses zu erweisen heißt Erkenntnis.
Die Erkenntnis ist leer, das sie den Gedanken gebäre.
Nicht könnte sie Gebären, wäre sie nicht leer.
Leer ist sie jedoch unerschöpflich zeugend,
und allen Gedanken Frucht und Fülle.
Doch jeder ihrer Gedanken aussagt die eine Einheit.
Und doch kann weder ein Gedanke noch alle Gedanken,
diese eine Einheit Inhalt gewichten.
Denn diese eine Einheit ist die All-eine Einheit.
Also ist der Geist der Liebe.
Liebe bedarf nicht Rechthaberei, sie richtet sich.
Sie richtet sich, also sie Ihres Wesens Sinn folgt.
Ihres Wesens Sinn folgend, ist sie nicht berechnend.
Nicht berechnend, vergeudet sie sich nicht.
Sich nicht vergeudend, heißt sie unerschöpflich.
Liebe bringt sich dar, nicht nur schweigend.
Liebe nimmt sich zurück, nicht nur redend
Liebe ist nicht das, was Du findest,
sondern was übrig bleibt, nach der Suche.
Denn nicht die Suche allein eröffnet Dir die Liebe,
sondern das Loslassen dessen, was Du findest.
Nicht loslassen, verkehrt sich in Verlust und Kampf,
deren Ehrgeiz sich verliert in Geiz, Lärm und Gestank,
dass die Suche nach Selbst sich findet in Selbstsucht
Liebe ist ohne Ich und Du.
Liebe berührt den Gedanken,
dass dieser sich öffne für das Größere.
Sie aufreißt Wunden und brennend Schmerz,
wo Lüge ist, Schuld, Hass und Verrottung.
Und nimmt zurück ihr lächelnd Schwert,
getragen unter dem Gewand des Heils.
Liebe beschenkt sich im Schenken,
und bewahrt sich ohne Verschwendung.
Liebe ist der Ort des Überall,
geborgen in grenzenloser Schau.
Liebe ist die weiteste Nähe zu Gott-Göttin,
das benannte Angesicht uferloser Hingabe,
eine unterschiedslose Umarmung,
die Mitte allen Fließens,
der Schoß des ewig Tragenden.
Liebe ist das endlose Band des Todlosen:
Alles Gebundene auslösend.
Alles Gelöste festbindend.
Liebe ist Dienerin ohne Herrschaft.
Ist Herrscherin ohne Knechtschaft.
Ist Besitzerin ohne Zwang.
Ist Wächterin ohne Sorge.
Ist Geberin ohne Verlust.
Ist furchtloser Inhalt.
Ist immer ohne Alter.
Ist formlos unerschöpflich.
Ist aller Dürstenden süßeste Tränkung.